

<u>Beratungsvorlage:</u>	<input type="checkbox"/>	der öffentlichen ORW-Sitzung	TOP		am
	<input type="checkbox"/>	der öffentlichen ORE-Sitzung	TOP		am
	<input type="checkbox"/>	der öffentlichen BA-Sitzung	TOP		am
	<input checked="" type="checkbox"/>	der öffentlichen GR-Sitzung	TOP	3.3	am 15.02.2022

TOP:

Klimaschutzkonzept der Gemeinde Stegen - Sachstandsbericht und Vorschläge für das weitere Vorgehen -

Sachverhalt:

2017 hat der Gemeinderat die endura kommunal GmbH beauftragt, ein Klimaschutzkonzept zu erarbeiten. Innerhalb von neun Monaten wurden unter Mitwirkung von vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde und mit ihrer intensiven Beteiligung in Energiewerkstätten Ideen und Maßnahmenvorschläge erarbeitet. Die Gemeinde Stegen hat mit dem vorliegenden integrierten Klimaschutzkonzept die Grundlagen für eine nachhaltige und systematische Klimaschutzpolitik vor Ort geschaffen.

Die Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2018 wurden erfreulicherweise bereits zum Großteil umgesetzt. Zu den umgesetzten Maßnahmen zählen insbesondere:

- die Erstellung des energetischen Quartierskonzept (Großacker/Großmatte/westliche Hauptstraße)
- der Einkauf von qualifiziertem Ökostrom für gemeindeeigene Liegenschaften
- die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- die Errichtung einer E-Ladesäule
- interkommunale Gespräche zur Einrichtung eines gemeinsamen „Mitfahrbänkle“-Netzes (Endphase, Realisierung für Frühjahr 2022 vorgesehen)
- die Verbesserung von Liniendiensten des Bürgerbuses Kirchzarten sowie
- die Unterstützung und fachliche Begleitung bei der Gründung eines Klimaschutzarbeitskreises von engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Der Arbeitskreis Klimaschutz hat sich mittlerweile in Stegen etabliert und folgende Projekte begleitet oder umgesetzt. Dazu zählen beispielsweise:

- der Verleih des e-Lastenfahrrads
- die Teilnahme am „Stadtradeln“
- die Begleitung der Mitfahrbänkle
- die Auswahl verschiedener Baumpflanzungen sowie
- die aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Auch für 2022 hat der Arbeitskreis weitere Klimaschutzprojekte geplant, welche von der Gemeindeverwaltung unterstützt werden. Unter anderem handelt es sich dabei um die nachfolgenden Projekte:

- Bau von Nistkästen in Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen
- Vorarbeiten für einen Naturlehrpfad „Klimaschutz“ im Stegener Wald,
- das Müllsammeln von Bürgern verschiedenen Alters
- Pflege des bestehenden Biotops Dobelmatte; Errichtung eines zusätzlichen Biotops

Weitere Maßnahmen zum Klimaschutz in Stegen sind konkret in Planung oder bereits umgesetzt:

- die Erneuerung der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik der Heizungs- und Lüftungsanlage der Grundschule und Mehrzweckhalle in Eschbach,
- der Kauf eines E-Fahrzeugs für den Bauhof
- die Umstellung der Flutlichtanlage des FSV Stegen auf LED sowie
- der Beitritt zum Bürger_innenrat Region Freiburg.

Außerdem möchte die Gemeinde Stegen die Produktion erneuerbarer Energie in Form von Solarstrom fördern. Sie möchte Gebäudeeigentümer dafür gewinnen, auf ihren Dächern Sonnenstrom zu produzieren. Daher beteiligt sich die Gemeinde Stegen an der Erstellung eines interkommunalen Solarkatasters durch die Firma greenventory, welches ab März 2022 der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen soll. Die Stromgewinnung aus Sonnenenergie hat in Süddeutschland ein hohes Potential. Außerdem reduziert Dachflächen-Photovoltaik den Flächenverbrauch durch die Doppelnutzung bereits versiegelter Fläche und stößt – nicht zuletzt wegen ihrer Wirtschaftlichkeit – auf hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.

Die Gemeinde schlägt vor, den Maßnahmenkatalog fortzuschreiben. Da die Gemeinde nur begrenzte Einflussmöglichkeiten auf die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in Stegen hat, ist sie bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele auf die Aktivitäten der Bürgerschaft und anderer wichtiger Akteure wie Unternehmen und Vereine angewiesen. Daher soll erneut eine Akteursbeteiligung stattfinden, bei der die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen miteinbringen können. So können Maßnahmen formuliert werden, die vor Ort auf Akzeptanz stoßen und Mitstreiter für deren Umsetzung gewonnen werden. Das Land Baden-Württemberg fördert eine externe Moderation von Workshops mit bis zu 4.000 €. Ein entsprechender Förderantrag soll gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt den Umsetzungsstand des Klimaschutzkonzepts zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs unter Beteiligung der Bürgerschaft. Eine entsprechende Förderung soll beantragt werden.